



## Projekt „Umfrage Diskriminierungserfahrungen in Deutschland“

Die Antidiskriminierungsstelle des Bundes bereitet zurzeit in Kooperation mit dem Berliner Institut für empirische Integrations- und Migrationsforschung (BIM) eine groß angelegte **Umfrage zu Diskriminierungserfahrungen in Deutschland** vor.

Bisher fehlt es in Deutschland an detaillierten Daten zu Diskriminierungserfahrungen. Der Antidiskriminierungsstelle des Bundes (ADS) sowie anderen Beschwerdestellen vorliegende Beschwerdedaten und Gerichtsurteile geben nur einen unzureichenden Einblick, da Menschen, die von Diskriminierung betroffen sind, diese häufig nicht melden.

### Was soll erreicht werden?

**Ziel der Umfrage** ist es, nicht nur einen möglichst genauen Überblick über Diskriminierungserfahrungen in Deutschland zu geben, sondern auch aufzuzeigen, dass Diskriminierung unterschiedlichste Gruppen von Personen betreffen kann und somit alle Menschen etwas angeht. Auf Grundlage der Daten der Umfrage werden Bedarfe der von Diskriminierung betroffenen Menschen identifiziert und darauf aufbauend **Handlungsempfehlungen für Politik und Praxis** erarbeitet.

### Worum geht es?

Die Umfrage wird Diskriminierungserfahrungen **in Anknüpfung an alle AGG-Merkmale und die soziale Herkunft** in den Fokus nehmen und soll es so ermöglichen, auch mehrdimensionale Diskriminierung abzubilden. Die Umfrage wird sich dabei vor allem auf folgende Fragestellungen konzentrieren:

- In welchen Lebensbereichen wird Diskriminierung erlebt?
- Wer sind die Verursacher\_innen? / Welche Strukturen verursachen Diskriminierung?
- Welche Arten von Diskriminierungserfahrungen gibt es?
- Welche Auswirkungen haben Diskriminierungserfahrungen auf die Betroffenen? Welche Konsequenzen ziehen Betroffene aus Diskriminierungserfahrungen?
- Welche Handlungsstrategien wenden Betroffene an?

### Wer kann mitmachen?

**Zielgruppe** der Umfrage sind alle in Deutschland lebenden Menschen ab einem Alter von 14 Jahren. Erreicht werden sollen Menschen, die nach ihrer eigenen Wahrnehmung Diskriminierung erlebt haben sowie Menschen (insbesondere Angehörige, Freunde etc.), die Diskriminierung miterlebt beziehungsweise beobachtet haben.

### Wann geht es los?

Die Umfrage wird vom 1. September 2015 bis zum 30. November 2015 sowohl im Papierformat als auch online beantwortet werden können.

Erste Ergebnisse werden der Öffentlichkeit 2016 zugänglich gemacht. Detaillierte Ergebnisse werden im Dritten Gemeinsamen Bericht der Antidiskriminierungsstelle des Bundes gemäß § 27 Abs. 4 AGG an den Deutschen Bundestag 2017 vorgestellt.

### Was können Sie tun?

Um möglichst signifikante Ergebnisse erzielen zu können, ist es wichtig, dass auf vielen verschiedenen Wegen auf die Umfrage aufmerksam gemacht wird. Nur so kann eine Vielzahl an unterschiedlichen Personengruppen erreicht werden und die Umfrage damit erfolgreich verlaufen.

Dabei hoffen wir auf Ihre Unterstützung!

Informieren Sie Ihre Netzwerke über die Umfrage und nehmen Sie selbst an der Umfrage teil. Machen Sie in Ihrem Newsletter, auf Ihrer Website oder über andere soziale Medien auf die Umfrage aufmerksam. Informieren Sie auch Ihr persönliches Umfeld.

Für Ihre Unterstützung möchten wir uns bereits an dieser Stelle herzlich bedanken.

### Ansprechpartnerin für das Projekt:

Nathalie Schlenzka

Referentin für Forschung

Antidiskriminierungsstelle des Bundes

[Nathalie.Schlenzka@ads.bund.de](mailto:Nathalie.Schlenzka@ads.bund.de)